

DMG MORI

AKTIENGESELLSCHAFT

3. Quartal 2016

**ZWISCHEN
BERICHT
2016**

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

für die DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT entwickelte sich der Auftragseingang mit 601,4 MIO € bzw. +12% im dritten Quartal 2016 positiv

(Vorjahr: 538,7 MIO €). Damit haben wir den Auftragseingang der vergangenen vier Quartale übertroffen. Hierzu trugen auch die erfolgreichen Herbstmessen bei. Der Umsatz betrug 536,6 MIO € (Vorjahr: 558,6 MIO €). Das EBITDA lag bei 52,1 MIO € (Vorjahr: 57,0 MIO €), das EBIT erreichte 38,7 MIO € (Vorjahr: 43,1 MIO €) und das EBT belief sich auf 37,8 MIO € (Vorjahr: 43,1 MIO €). Der Rückgang im Ergebnis beruht im Wesentlichen auf bereits eingeleiteten Maßnahmen zur Neuausrichtung. Der Konzern weist für das dritte Quartal 2016 ein Ergebnis nach Steuern von 26,1 MIO € aus (Vorjahr: 29,8 MIO €). Per 30. September lag der Auftragseingang mit 1.759,6 MIO € leicht über dem Vorjahr (1.742,0 MIO €). Der Umsatz betrug 1.629,1 MIO € (Vorjahr: 1.648,8 MIO €). Das EBITDA erreichte 146,3 MIO € (Vorjahr: 151,9 MIO €), das EBIT lag bei 104,0 MIO € (Vorjahr: 111,5 MIO €) und das EBT bei 99,0 MIO € (Vorjahr: 108,8 MIO €). Der Konzern weist zum 30. September 2016 ein Ergebnis nach Steuern von 68,9 MIO € aus (Vorjahr: 75,1 MIO €).

Am 15. Juli hat die 114. ordentliche Hauptversammlung dem Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag zugestimmt. Mit Eintrag in das Handelsregister am 24. August 2016 ist dieser Vertrag in Kraft getreten. Er schafft den rechtlichen Rahmen für eine noch engere Zusammenarbeit mit der DMG MORI COMPANY LIMITED.

Durch das weitere Zusammenwachsen zu einem globalen integrierten Werkzeugmaschinenkonzern verstärken wir unsere Wettbewerbsposition in den Weltmärkten. Als „Global One Company“ konzentrieren wir uns auf das Kerngeschäft mit Werkzeugmaschinen und Services. Hierfür stellen wir unseren weltweiten Vertrieb und Service strukturell neu auf. Unser Produktportfolio werden wir gezielt weiterentwickeln und unsere Produktionskapazitäten optimieren. **„Global One“ steht für Integration, Innovation und Qualität.** Im Fokus unserer Innovationsstrategie steht die Digitalisierung. Dabei setzen wir auf unsere APP-basierte Steuerungs- und Bediensoftware CELOS. Zudem planen wir unsere Position bei den Zukunftstechnologien auszubauen, wie den DMG MORI Technologiezyklen und dem Additive Manufacturing.

Die Weltwirtschaft ist weiterhin durch Unsicherheiten gekennzeichnet. Wir gehen davon aus, dass das Marktumfeld für Werkzeugmaschinen schwierig bleibt. Dennoch erwarten wir für das Gesamtjahr unverändert einen leicht besseren Auftragseingang als im Vorjahr. Wir planen derzeit einen Umsatz von rund 2,25 MRD €. Das EBT soll rund 95 MIO € betragen. Die Ergebnisentwicklung ist geprägt durch Einmaleffekte aufgrund der bereits eingeleiteten und geplanten Maßnahmen zur Neuausrichtung. Unabhängig vom Verlauf der Geschäftsentwicklung ist die Zahlung einer „Garantiedividende“ in Höhe von 1,17 € durch den Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag gewährleistet. Zudem gehen wir von einem leicht positiven Free Cashflow aus.

ZAHLEN ZUM GESCHÄFTSVERLAUF — Der Konzernzwischenabschluss der DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) – wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind – aufgestellt. Der Zwischenbericht ist nicht testiert. Der Quartalsbericht bezieht sich ausschließlich auf die DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT und die mit ihr im Konzern verbundenen Unternehmen (nachfolgend DMG MORI-Konzern).

01

DMG MORI-KONZERN				Veränderungen 30.09.2016 gegenüber 30.09.2015	
	30.09.2016 MIO €	31.12.2015 MIO €	30.09.2015 MIO €	MIO €	%
Umsatz					
Gesamt	1.629,1	2.304,7	1.648,8	–19,7	–1
Inland	529,1	762,1	550,1	–21,0	–4
Ausland	1.100,0	1.542,6	1.098,7	1,3	0
% Ausland	68	67	67		
Auftragseingang					
Gesamt	1.759,6	2.282,8	1.742,0	17,6	1
Inland	578,2	785,0	600,5	–22,3	–4
Ausland	1.181,4	1.497,8	1.141,5	39,9	3
% Ausland	67	66	66		
Auftragsbestand					
Gesamt	987,1	884,2	1.009,7	–22,6	–2
Inland	384,7	335,7	363,2	21,5	6
Ausland	602,4	548,5	646,5	–44,1	–7
% Ausland	61	62	64		
Investitionen	44,6	130,6	80,1	–35,5	–44
Personalaufwendungen	428,3	545,5	404,7	23,6	6
Personalquote in %	25,8	23,2	23,6		
EBITDA	146,3	243,1	151,9	–5,6	–4
EBIT	104,0	185,9	111,5	–7,5	–7
EBT	99,0	217,3	108,8	–9,8	–9
Ergebnis nach Steuern	68,9	159,6	75,1	–6,2	–8
	30.09.2016	31.12.2015	30.09.2015	Veränderungen 30.09.2016 gegenüber 31.12.2015	
					%
Mitarbeiter	7.057	7.142	7.049	–85	–1
zzgl. Auszubildende	318	320	312	–2	–1
Mitarbeiter Gesamt	7.375	7.462	7.361	–87	–1

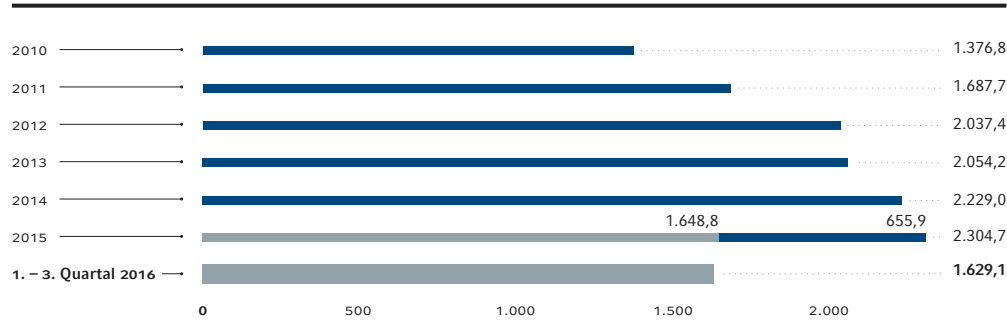
Seitenverweise

S  Seitenverweis auf weiterführende Informationen im Zwischenbericht

G  Verweis auf Grafik oder Tabelle mit anschaulicher Darstellung

I  Hinweis auf weiterführende / aktuelle Informationen im Internet

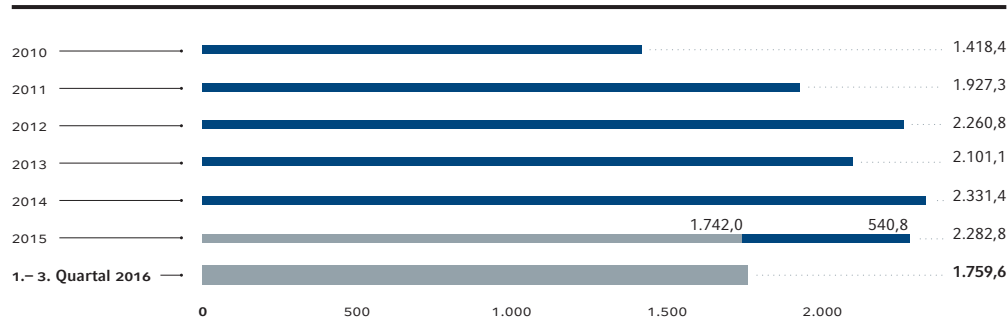
02 UMSATZ IN MIO €



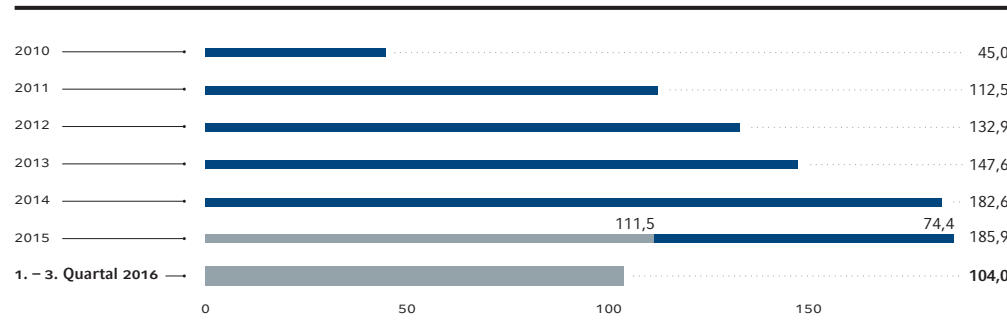
◀ Zahlen zum
Geschäftsverlauf
des DMG MORI-
Konzerns

◀ Umsatz
Auftragseingang
EBIT
Mitarbeiter

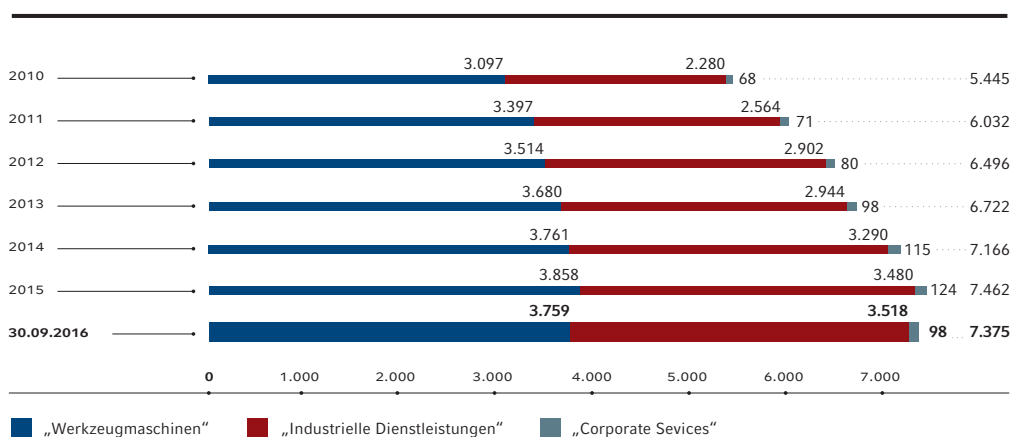
03 AUFTRAGSEINGANG IN MIO €



04 EBIT IN MIO €



05 ANZAHL DER MITARBEITER INKL. AUSZUBILDENDE



■ „Werkzeugmaschinen“ ■ „Industrielle Dienstleistungen“ ■ „Corporate Services“

◀	_____	Zahlen zum Geschäftsverlauf
2 – 13	_____	Konzern-Zwischenlagebericht
	2	Gesamtwirtschaftliche Entwicklung
	2	Entwicklung der Werkzeugmaschinenindustrie
3 – 13	_____	Geschäftsentwicklung des DMG MORI-Konzerns
	3	Umsatz
	3	Auftragseingang
	4	Auftragsbestand
	5	Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage
	7	Investitionen
	8	Segmentbericht
	8	„Werkzeugmaschinen“
	10	„Industrielle Dienstleistungen“
	11	„Corporate Services“
	12	Mitarbeiter
	12	Aktie
	13	Forschung und Entwicklung
14	_____	Chancen- und Risikobericht
14	_____	Ausblick
15 – 25	_____	Konzern-Zwischenabschluss der DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT zum 30. September 2016
	15	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
	16	Konzern-Gesamtergebnisrechnung
	17	Konzern-Kapitalflussrechnung
	18	Konzernbilanz
	20	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
	21	Konzern-Segmentberichterstattung
	22	Ausgewählte Anhangangaben zum Konzernzwischenabschluss
26 – 27	_____	Weitere Informationen
	26	Grafik- und Tabellenverzeichnis
	27	Finanzkalender

A . 01 Konzernstruktur*

CORPORATE SERVICES

DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT (Bielefeld)

WERKZEUGMASCHINEN

GILDEMEISTER Beteiligungen GmbH (Bielefeld)

Drehen

GILDEMEISTER Dreh-
maschinen GmbH (Bielefeld)

GRAZIANO Tortona
S.r.l. (Tortona / Italien)

GILDEMEISTER Italiana S.p.A.
(Bergamo / Italien)

FAMOT Pleszew Sp.z o.o.
(Pleszew / Polen)

Fräsen

DECKEL MAHO Pfronten
GmbH (Pfronten)

DECKEL MAHO Seebach
GmbH (Seebach)

DECKEL MAHO
GILDEMEISTER (Shanghai)
Machine Tools Co., Ltd.,
(Shanghai / China)

Ulyanovsk Machine
Tools ooo
(Ulyanovsk / Russland)

* Der DMG MORI-Konzern umfasste zum 30. September 2016 einschließlich der DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT 99 Unternehmen. Im Vergleich zum 30. Juni 2016 ist die Anzahl der Konzerngesellschaften unverändert. Strukturelle Änderungen sind im Segment Werkzeugmaschinen auf Seite 8 beschrieben.

Die **Weltwirtschaft** ist weiterhin durch Unsicherheiten gekennzeichnet. In **China** stabilisierte sich die konjunkturelle Entwicklung im dritten Quartal auf niedrigem Niveau, es wird aber weiterhin mit rückläufigen Wachstumsraten gerechnet. In **Japan** hat sich die Konjunktur im Jahresverlauf – bedingt durch rückläufige Exporte – wieder abgekühlt. Das Wirtschaftswachstum der **USA** verlangsamte sich ebenfalls im Laufe des Jahres. **Europa** verzeichnete insgesamt ein moderates Wachstum. In Großbritannien war die wirtschaftliche Dynamik durch die Brexit-Entscheidung gebremst. Die Konjunktur in **Deutschland** folgte einem moderaten Aufwärtstrend.

Das internationale Geschäft der DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT wird von den Wechselkursen zum Euro beeinflusst. Von besonderer Bedeutung sind der US-Dollar, der chinesische Renminbi, der russische Rubel und der japanische Yen.

Der **weltweite Markt für Werkzeugmaschinen** soll im Jahr 2016 rückläufig sein. Der Verein Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken (VDW) und das britische Wirtschaftsforschungsinstitut Oxford Economics gehen in ihrer aktuellen Prognose (Stand: Oktober 2016) nun von einem Rückgang des **Weltverbrauchs** von 1,7% auf 67,4 MRD € aus (Prognose im April: +1,9%). In Asien soll die Nachfrage jetzt um 2,8% sinken, nach +2,7%. Für Amerika wird ein Rückgang des Verbrauchs von 3,3% prognostiziert, nach –2,7%. In Europa soll die Nachfrage um 2,4% zunehmen, nach +2,1%. Der **deutsche Werkzeugmaschinenmarkt** soll auf Jahressicht um 5,0% wachsen (Prognose im April: +1,5%).

KONZERN-ZWISCHEN- LAGEBERICHT	GESCHÄFTSENTWICKLUNG	CHANCEN- UND RISIKOBERICHT	AUSBLICK	KONZERN- ZWISCHENABSCHLUSS	WEITERE INFORMATIONEN
Gesamtwirtschaftliche Entwicklung Entwicklung der Werkzeugmaschinen- industrie	Umsatz Auftragseingang				

INDUSTRIELLE DIENSTLEISTUNGEN

Weltweite Vertriebs-
und Servicestandorte (164)DMG MORI Sales and Service Holding AG
(Schweiz)

DMG MORI Europe Winterthur (Schweiz) (46)	DMG MORI Germany Stuttgart (8)
DMG MORI Asia Shanghai, Singapur, Tokio (55)	DMG MORI Services Bielefeld, Pfronten (23)
DMG MORI America Itasca (Illinois) (27)	GILDEMEISTER energy solutions GmbH Würzburg (5)

Umsatz

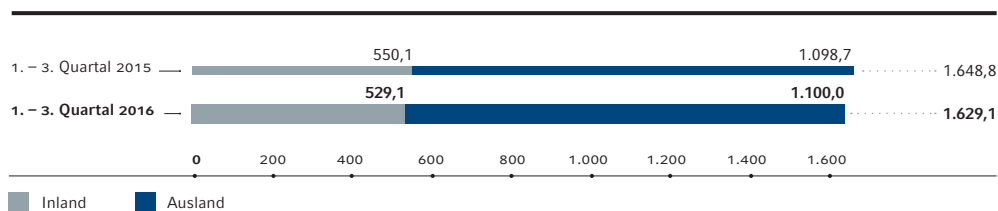
Der Umsatz betrug im **dritten Quartal** 536,6 MIO € (Vorjahr: 558,6 MIO €). In den ersten **neun Monaten** belief sich der Umsatz auf 1.629,1 MIO € (Vorjahr: 1.648,8 MIO €).

Im Segment „Werkzeugmaschinen“ lag der Umsatz bei 897,7 MIO € (Vorjahr: 892,4 MIO €). Der Umsatz im Segment „Industrielle Dienstleistungen“ erreichte 731,2 MIO € (Vorjahr: 756,2 MIO €). Der Rückgang ist im Wesentlichen auf den geringeren Handelsumsatz mit Maschinen der DMG MORI COMPANY LIMITED zurückzuführen.

Die Auslandsumsätze lagen bei 1.100,0 MIO € (Vorjahr: 1.098,7 MIO €). Die Inlandsumsätze beliefen sich auf 529,1 MIO € (Vorjahr: 550,1 MIO €). Die Exportquote lag bei 68% (Vorjahr: 67%).

S S. 8 – 11
Segmente

A. 02 UMSATZ DMG MORI-KONZERN
IN MIO €



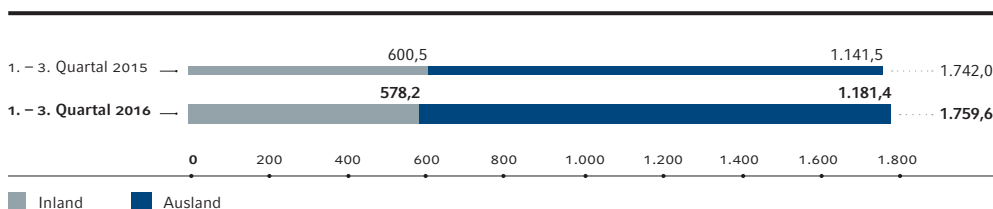
Auftragseingang

Der Auftragseingang entwickelte sich im **dritten Quartal** positiv: Mit 601,4 MIO € bzw. +12% wurde der Wert der vergangenen vier Quartale übertroffen (Vorjahresquartal: 538,7 MIO €). Deutliche Zuwächse konnten wir mit unseren Werkzeugmaschinen erzielen. Dazu trugen auch die erfolgreichen Herbstmessen bei.

Im Segment „Werkzeugmaschinen“ lagen die Bestellungen bei 330,8 Mio € (Vorjahr: 300,9 Mio €). Das Segment „Industrielle Dienstleistungen“ verbuchte einen Auftragseingang von 270,5 Mio € (Vorjahr: 237,7 Mio €); davon entfielen 250,9 Mio € auf den Bereich Services (Vorjahr: 223,4 Mio €). Hier enthalten sind Bestellungen für Maschinen der DMG MORI COMPANY LIMITED in Höhe von 88,5 Mio € (Vorjahr: 81,3 Mio €).

Per **30. September** lag der Auftragseingang mit 1.759,6 Mio € leicht über dem Vorjahr (1.742,0 Mio €). Enthalten sind hier Bestellungen in Höhe von 292,0 Mio € für Maschinen der DMG MORI COMPANY LIMITED (Vorjahr: 315,3 Mio €). Die Aufträge aus dem Inland betrugen 578,2 Mio € (Vorjahr: 600,5 Mio €). Die Auslandsbestellungen lagen bei 1.181,4 Mio € (Vorjahr: 1.141,5 Mio €). Der Auslandsanteil betrug 67% (Vorjahr: 66%).

A . 03 **AUFTRAGSEINGANG DMG MORI-KONZERN**
IN MIO €



Auftragsbestand

Der Auftragsbestand betrug am 30. September 2016 im Konzern 987,1 Mio € (31.12.2015: 884,2 Mio €). Insgesamt erhöhte sich der Inlandsbestand im Vergleich zum Jahresende 2015 um 49,0 Mio € auf 384,7 Mio €. Der Bestand an Auslandsaufträgen nahm um 53,9 Mio € auf 602,4 Mio € zu. Von den vorliegenden Bestellungen entfallen 61% auf das Ausland.

Bei den „Werkzeugmaschinen“ ergibt sich aus dem Auftragsbestand eine rechnerische Reichweite von durchschnittlich etwa 4,5 Monaten. Dabei weisen die einzelnen Produktionsgesellschaften unterschiedliche Auslastungsgrade auf.

Branchen-Highlight AMB 2016



Die AMB 2016 in Stuttgart verlief erfolgreich. Mit einem Auftragseingang von 84,6 Mio € und 338 verkauften Maschinen zog DMG MORI eine positive Bilanz aus dieser bedeutenden Leitmesse für Werkzeugmaschinen.

Auftragseingang
Auftragsbestand
Ertrags-, Finanz- und
Vermögenslage

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Die Ertragslage des DMG MORI-Konzerns entwickelte sich im **dritten Quartal** wie folgt: Das EBITDA lag bei 52,1 MIO € (Vorjahr: 57,0 MIO €), das EBIT erreichte 38,7 MIO € (Vorjahr: 43,1 MIO €) und das EBT betrug 37,8 MIO € (Vorjahr: 43,1 MIO €). Zum **30. September** betrug das EBITDA 146,3 MIO € (Vorjahr: 151,9 MIO €), das EBIT lag bei 104,0 MIO € (Vorjahr: 111,5 MIO €) und das EBT bei 99,0 MIO € (Vorjahr: 108,8 MIO €). Der Konzern weist zum 30. September 2016 ein Ergebnis nach Steuern von 68,9 MIO € aus (Vorjahr: 75,1 MIO €).

Der Umsatz zum 30. September betrug 1.629,1 MIO € (Vorjahr: 1.648,8 MIO €). Die Gesamtleistung lag bei 1.659,9 MIO € (Vorjahr: 1.712,1 MIO €). Die Materialquote betrug 50,8% (Vorjahr: 52,1%). Die Materialaufwendungen verminderten sich bei einer geringeren Gesamtleistung auf 843,2 MIO € (Vorjahr: 892,3 MIO €). Der Rohertrag lag bei 816,7 MIO € (Vorjahr: 819,8 MIO €). Die Personalaufwendungen betrugen 428,3 MIO € (Vorjahr: 404,7 MIO €). Die Personalquote lag bei 25,8% (Vorjahr: 23,6%).

Der Saldo der Übrigen Aufwendungen und Erträge reduzierte sich auf 242,1 MIO € (Vorjahr: 263,2 MIO €). Die Abschreibungen lagen bei 42,3 MIO € (Vorjahr: 40,4 MIO €). Das Finanzergebnis zum 30. September betrug –5,0 MIO € (Vorjahr: –2,7 MIO €); die Veränderung resultiert aus den im Vorjahr erhaltenen Dividendenerträgen in Höhe von 2,4 MIO €. Zum 30. September 2016 ergab sich ein Steueraufwand von 30,1 MIO €. Die Steuerquote betrug 30,4% (Vorjahr: 31,0%). Das Ergebnis nach Steuern lag bei 68,9 MIO € (Vorjahr: 75,1 MIO €).

S  S. 12
Mitarbeiter

A . 04

	30.09.2016 MIO €	31.12.2015 MIO €	30.09.2015 MIO €
Vermögenslage			
Langfristige Vermögenswerte	867,3	846,4	935,1
Kurzfristige Vermögenswerte	1.337,4	1.437,5	1.239,9
Eigenkapital	1.373,4	1.357,5	1.310,3
Fremdkapital	831,3	926,4	864,7
Bilanzsumme	2.204,7	2.283,9	2.175,0

S  S. 18 – 19
Bilanz

Auf der **Aktivseite** erhöhten sich die langfristigen Vermögenswerte um 20,9 MIO € auf 867,3 MIO €. Die Sachanlagen stiegen aufgrund unserer Bauprojekte auf 482,1 MIO € (31.12.2015: 463,7 MIO €). Die immateriellen Vermögenswerte betrugen 203,2 MIO € (31.12.2015: 209,9 MIO €).

Die kurzfristigen Vermögenswerte reduzierten sich auf 1.337,4 MIO € (31.12.2015: 1.437,5 MIO €). Die Vorräte stiegen um 68,8 MIO € auf 591,1 MIO €. Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (RHB) nahmen um 25,3 MIO € auf 221,7 MIO € zu. Die unfertigen Erzeugnisse erhöhten sich auf 134,2 MIO € (+8,6 MIO €) und die fertigen Erzeugnisse und Waren auf 218,7 MIO € (+21,1 MIO €). Der Anstieg der fertigen Erzeugnisse und Waren ist insbesondere auf Vorleistungen für den geplanten Umsatz im vierten Quartal zurückzuführen. Die Umschlagshäufigkeit der Vorräte betrug 3,7 (Vorjahreszeitraum: 3,8).

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich bei einem reduzierten Factoringvolumen um 36,6 MIO € auf 229,5 MIO €. Die Forderungen gegenüber sonstigen nahestehenden Unternehmen stiegen um 127,3 MIO € auf 168,6 MIO €. Der Anstieg resultiert aus einer Darlehensvergabe an die DMG MORI GmbH in Höhe von 120,0 MIO € zu marktüblichen Konditionen. Die flüssigen Mittel verminderten sich auf 205,8 MIO € (31.12.2015: 552,1 MIO €).

Auf der **Passivseite** stieg das Eigenkapital um 15,9 MIO € auf 1.373,4 MIO € (31.12.2015: 1.357,5 MIO €). Die Veränderung resultiert insbesondere aus dem Ergebnis nach Steuern in Höhe von +68,9 MIO € und der Dividendenausschüttung im Juli 2016 in Höhe von -47,3 MIO €. Die Eigenkapitalquote verbesserte sich auf 62,3% (31.12.2015: 59,4%). Das Fremdkapital verminderte sich um 95,1 MIO € auf 831,3 MIO €. Die Rückstellungen verminderten sich leicht auf 290,9 MIO € (31.12.2015: 293,9 MIO €) und die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen reduzierten sich planmäßig um 89,3 MIO € auf 179,8 MIO €.

Die Finanzlage des Konzerns entwickelte sich wie geplant: Zum 30. September lag der **Cashflow** aus der betrieblichen Tätigkeit bei -133,9 MIO € (Vorjahr: -128,0 MIO €). Ausgehend von einem Ergebnis vor Steuern (EBT) von 99,0 MIO € (Vorjahr: 108,8 MIO €) trugen die Abschreibungen (+42,3 MIO €) und der Anstieg der erhaltenen Anzahlungen (+38,1 MIO €) positiv zum Cashflow bei. Zu einer Reduzierung des Cashflows führte der Anstieg der Vorräte um 69,1 MIO € und der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 54,0 MIO € sowie der planmäßige Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 103,2 MIO €.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit betrug -161,7 MIO € (Vorjahr: -86,9 MIO €). Die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte lagen bei 44,6 MIO € (Vorjahr: 89,1 MIO €). Unter dem Cashflow aus der Investitionstätigkeit wird die Auszahlung für das Darlehen in Höhe von 120,0 MIO € an die DMG MORI GmbH ausgewiesen.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit lag bei -48,7 MIO € (Vorjahr: -21,6 MIO €) und resultiert aus der Veränderung der Finanzverbindlichkeiten (-1,4 MIO €) sowie der Dividendenzahlung (-47,3 MIO €) im Juli 2016.

Der **Free Cashflow** zum 30. September 2016 betrug -175,6 MIO € (Vorjahr: -191,9 MIO €); diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf den in unserem Geschäft zyklisch bedingten Vorratsaufbau für den geplanten Umsatz zurückzuführen.

Im dritten Quartal verbesserte sich der Free Cashflow auf +10,0 MIO € (Vorjahresquartal: +4,4 MIO €).

CASHFLOW	2016 3. Quartal MIO €	2015 3. Quartal MIO €	2016 1. – 3. Quartal MIO €	2015 1. – 3. Quartal MIO €
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	24,4	35,5	-133,9	-128,0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-134,4	-30,5	-161,7	-86,9
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-47,6	-0,2	-48,7	-21,6
Veränderung Zahlungsmittel	-158,1	0,6	-346,3	-235,5
Flüssige Mittel zum Anfang der Berichtsperiode	363,9	196,9	552,1	433,0
Flüssige Mittel zum Ende der Berichtsperiode	205,8	197,5	205,8	197,5
Free Cashflow	10,0	4,4	-175,6	-191,9

Ertrags-, Finanz- und
Vermögenslage
Investitionen

Investitionen

Die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte betrugen in den ersten neun Monaten 44,6 MIO € (Vorjahreswert: 80,1 MIO €). Ein bedeutendes Ereignis war die Eröffnung unseres neuen Technologie- und Solution-Center in Moskau (Russland) am 23. Mai 2016. Am Standort Bielefeld haben wir unser Technologie- und Solution-Center ausgebaut und modernisiert sowie den Fokus noch stärker auf innovative Produkte und ganzheitliche Lösungen zum Einstieg in die Digitalisierung ausgerichtet. Im Bereich der Advanced Technologies wurde der Ausbau unseres ULTRASONIC-Technologiestandortes in Idar-Oberstein abgeschlossen. Zudem haben wir begonnen, unsere Produktionsstandorte in Seebach und Pleszew (Polen) im Bereich der mechanischen Fertigung und Logistik weiter zu modernisieren. Unser neues Technologie- und Solution-Center in Seoul (Südkorea) eröffnen wir am 9. November. Darüber hinaus investierten wir in die Entwicklung innovativer Produkte, in produktionsnotwendige Werkzeuge, Modelle und Betriebsmittel sowie in die Modernisierung technischer Anlagen.

Technologie- und Solution-Center in Bielefeld



Die Modernisierung unseres 3.400 m² großen Technologie- und Solution-Center unterstreicht die Bedeutung des Bielefelder Standortes und zeigt innovative Lösungen zum digitalen Wandel.

Segmentbericht

Unsere Geschäftsaktivitäten umfassen die Segmente „Werkzeugmaschinen“ und „Industrielle Dienstleistungen“. Die „Corporate Services“ beinhalten im Wesentlichen die DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT mit ihren konzernübergreifenden Holdingfunktionen. Die ausgewählten, von uns in Lizenz produzierten Maschinen der DMG MORI COMPANY LIMITED fließen in die „Werkzeugmaschinen“ ein. Den Handel sowie die Serviceleistungen für diese Maschinen verbuchen wir bei den „Industriellen Dienstleistungen“.

Die Verteilung von Umsatz, Auftragseingang und EBIT auf die einzelnen Segmente stellt sich wie folgt dar:

A . 06

SEGMENT-KENNZAHLEN DES DMG MORI-KONZERNS					
	30.09.2016 MIO €	31.12.2015 MIO €	30.09.2015 MIO €	Veränderungen 30.09.2016 gegenüber 30.09.2015	
				MIO €	%
Umsatz	1.629,1	2.304,7	1.648,8	-19,7	-1
Werkzeugmaschinen	897,7	1.264,5	892,4	5,3	1
Industrielle Dienstleistungen	731,2	1.040,0	756,2	-25,0	-3
Corporate Services	0,2	0,2	0,2	0,0	
Auftragseingang	1.759,6	2.282,8	1.742,0	17,6	1
Werkzeugmaschinen	941,2	1.212,5	938,8	2,4	0
Industrielle Dienstleistungen	818,2	1.070,1	803,0	15,2	2
Corporate Services	0,2	0,2	0,2	0,0	
EBIT	104,0	185,9	111,5	-7,5	-7
Werkzeugmaschinen	56,3	102,6	58,2	-1,9	-3
Industrielle Dienstleistungen	79,4	126,6	86,0	-6,6	-8
Corporate Services	-31,5	-42,6	-32,9	1,4	4

„Werkzeugmaschinen“

Das Segment „Werkzeugmaschinen“ ist unser Kernsegment und beinhaltet das Neumaschinengeschäft des Konzerns mit den Geschäftsbereichen Drehen und Fräsen, Advanced Technologies (Ultrasonic / Lasertec), Software Solutions und DMG MORI Systems.

Im Rahmen der Neuausrichtung wurde der Geschäftsbereich ECOLINE den Geschäftsbereichen Drehen und Fräsen zugeordnet. Die ECOLINE-Maschinen haben wir durch die neue CLX- und CMX-Baureihe abgelöst. Damit bieten wir unseren Kunden nun attraktive Basis-Maschinen – ausgestattet mit einer Vielzahl an Optionen für die gesamte Bandbreite technologischer Performance sowie dem vollständigen Steuerungs- und Automatisierungs-Know-how von DMG MORI.

In China haben wir unseren Standort in Shanghai neu ausgerichtet. Künftig soll anstelle der Montage von Einstiegsmaschinen der Schwerpunkt auf integrierten Technologien und ganzheitlichen Automatisierungslösungen liegen. Durch diese Neuausrichtung stärken wir unsere Zukunftsfähigkeit auf dem chinesischen Markt und werden der Kundennachfrage nach komplexen Hightech-Maschinen und Automatisierung gerecht.

Segmentbericht
„Werkzeugmaschinen“

A. 07

ZAHLEN ZUM GESCHÄFTSVERLAUF SEGMENT „WERKZEUGMASCHINEN“				Veränderungen 30.09.2016 gegenüber 30.09.2015	
	30.09.2016 MIO €	31.12.2015 MIO €	30.09.2015 MIO €	MIO €	%
Umsatz					
Gesamt	897,7	1.264,5	892,4	5,3	1
Inland	289,9	420,8	298,1	-8,3	-3
Ausland	607,8	843,7	594,3	13,5	2
% Ausland	68	67	67		
Auftragseingang					
Gesamt	941,2	1.212,5	938,8	2,4	0
Inland	298,4	417,7	320,5	-22,1	-7
Ausland	642,8	794,8	618,3	24,5	4
% Ausland	68	66	66		
Auftragsbestand					
Gesamt	521,7	478,1	576,5	-54,8	-10
Inland	145,8	137,3	162,8	-17,0	-10
Ausland	375,9	340,8	413,7	-37,8	-9
% Ausland	72	71	72		
EBIT	56,3	102,6	58,2	-1,9	-3
				Veränderungen 30.09.2016 gegenüber 31.12.2015	
	30.09.2016	31.12.2015	30.09.2015		%
Mitarbeiter	3.494	3.599	3.590	-105	-3
zzgl. Auszubildende	265	259	264	6	2
Mitarbeiter Gesamt	3.759	3.858	3.854	-99	-3

Der **Umsatz** im Segment „Werkzeugmaschinen“ betrug im dritten Quartal 295,5 MIO € (Vorjahr: 315,8 MIO €). Zum 30. September 2016 erreichte der Umsatz 897,7 MIO € und lag damit um 1% über dem Vorjahreswert von 892,4 MIO €. Das Segment „Werkzeugmaschinen“ hatte einen Anteil von 55% am Umsatz (Vorjahr: 54%).

Der **Auftragseingang** im Segment „Werkzeugmaschinen“ entwickelte sich im dritten Quartal positiv. Die Bestellungen stiegen um 29,9 MIO € bzw. 10% auf 330,8 MIO € gegenüber dem Vorjahr mit 300,9 MIO €. Dazu trugen auch die erfolgreichen Herbstmessen bei. Zum 30. September betrug der Auftragseingang 941,2 MIO € (Vorjahr: 938,8 MIO €). Auf die „Werkzeugmaschinen“ entfielen wie im Vorjahr 54% aller Bestelleingänge im Konzern. Der **Auftragsbestand** betrug am 30. September 521,7 MIO € (Vorjahreszeitpunkt: 576,5 MIO €). Beeinflusst durch die eingeleitete Neuausrichtung unseres Standorts Shanghai lag das EBIT bei 56,3 MIO € (Vorjahr: 58,2 MIO €). Zum 30. September 2016 betrug die Anzahl der **Mitarbeiter** im Segment „Werkzeugmaschinen“ 3.759 (31.12.2015: 3.858). Die Anpassung der Personalzahl resultiert insbesondere aus der Einstellung der Montage an unserem Standort in Shanghai.

„Industrielle Dienstleistungen“

Das Segment „Industrielle Dienstleistungen“ beinhaltet die Geschäftstätigkeit der Bereiche Services und Energy Solutions.

Im Bereich **Services** bündeln wir die Vermarktungsaktivitäten sowie die LifeCycle Services rund um unsere Maschinen sowie die der DMG MORI COMPANY LIMITED. Mithilfe der DMG MORI LifeCycle Services maximieren unsere Kunden die Produktivität ihrer Werkzeugmaschinen über den gesamten Lebenszyklus – von der Inbetriebnahme bis zur Inzahlungnahme als Gebrauchtmachine. Das vielfältige Angebot an Serviceverträgen, Instandsetzungs- und Trainingsdienstleistungen sichert unseren Kunden eine hohe Kosteneffizienz ihrer Werkzeugmaschinen.

Zum 1. September haben wir unsere Preisstruktur im Servicegeschäft neu ausgerichtet. Das neue **„Smart Pricing-Konzept“** bietet unseren Kunden eine hohe Service-Qualität zu fairen Preisen. DMG MORI bietet u.a. eine exklusive Best-Preis-Garantie für Ersatz- oder Verschleißteile, versandkostenfreie Bestellung im Online-Shop sowie kundenorientierte Servicepreise durch transparente Einsatzpauschalen.

A . 08

ZAHLEN ZUM GESCHÄFTSVERLAUF**SEGMENT „INDUSTRIELLE
DIENSTLEISTUNGEN“**

	30.09.2016 MIO €	31.12.2015 MIO €	30.09.2015 MIO €	Veränderungen 30.09.2016 gegenüber 30.09.2015	
				MIO €	%
Umsatz					
Gesamt	731,2	1.040,0	756,2	-25,0	-3
Inland	239,0	341,1	251,8	-12,8	-5
Ausland	492,2	698,9	504,4	-12,2	-2
% Ausland	67	67	67		
Auftragseingang					
Gesamt	818,2	1.070,1	803,0	15,2	2
Inland	279,6	367,1	279,8	-0,2	0
Ausland	538,6	703,0	523,2	15,4	3
% Ausland	66	66	65		
Auftragsbestand					
Gesamt	465,4	406,1	433,2	32,2	7
Inland	238,9	198,4	199,8	39,1	20
Ausland	226,5	207,7	233,4	-6,9	-3
% Ausland	49	51	54		
EBIT	79,4	126,6	86,0	-6,6	-8

	30.09.2016	31.12.2015	30.09.2015	Veränderungen 30.09.2016 gegenüber 31.12.2015	
					%
Mitarbeiter	3.465	3.419	3.334	46	1
zzgl. Auszubildende	53	61	48	-8	-13
Mitarbeiter Gesamt	3.518	3.480	3.382	38	1

KONZERN-ZWISCHEN- LAGEBERICHT	GESCHÄFTSENTWICKLUNG	CHANCEN- UND RISIKOBERICHT	AUSBLICK	KONZERN- ZWISCHENABSCHLUSS	WEITERE INFORMATIONEN
	Segmentbericht „Industrielle Dienstleistungen“ „Corporate Services“				

Der **Umsatz** im Segment „Industrielle Dienstleistungen“ betrug im dritten Quartal 241,0 MIO € und lag damit auf Vorjahresniveau (Vorjahr: 242,7 MIO €). Zum 30. September 2016 erreichte der Umsatz 731,2 MIO € (Vorjahr: 756,2 MIO €). Der Bereich Services verzeichnete im dritten Quartal einen Umsatz von 229,9 MIO € (Vorjahr: 232,9 MIO €). In den ersten neun Monaten erzielten wir einen Umsatz in Höhe von 692,9 MIO € (Vorjahr: 724,3 MIO €). Die „Industriellen Dienstleistungen“ hatten insgesamt einen Anteil von 45% am Konzernumsatz (Vorjahr: 46%).

Der **Auftragseingang** im Segment „Industrielle Dienstleistungen“ lag im dritten Quartal bei 270,5 MIO € (Vorjahresquartal: 237,7 MIO €). In den ersten neun Monaten betrug er 818,2 MIO € (Vorjahr: 803,0 MIO €). Der Anteil der Services stieg um 6,0 MIO € auf 773,8 MIO € (Vorjahr: 767,8 MIO €). Dazu trugen insbesondere der Auftragseingang in unserem originären Service-Geschäft und Vertriebsprovisionen bei. Er stieg um 29,3 MIO € bzw. 6% auf 481,8 MIO € (Vorjahr: 452,5 MIO €). Der **Auftragsbestand** betrug 465,4 MIO € (Vorjahreszeitpunkt: 433,2 MIO €). Das **EBIT** belief sich in den ersten neun Monaten auf 79,4 MIO € (Vorjahr: 86,0 MIO €). Der Rückgang resultiert unter anderem aus der Umsetzung des neuen Smart-Pricing Konzepts zum 1. September. Im Segment „Industrielle Dienstleistungen“ lag die Anzahl der **Mitarbeiter** zum Ende des dritten Quartals 2016 bei 3.518 (31.12.2015: 3.480). Die gestiegene Personalzahl resultiert in erster Linie aus Neueinstellungen in unseren Vertriebs- und Servicegesellschaften in Deutschland, Spanien und Frankreich.

„Corporate Services“

A . 09	ZAHLEN ZUM GESCHÄFTSVERLAUF SEGMENT „CORPORATE SERVICES“	30.09.2016	31.12.2015	30.09.2015	Veränderungen 30.09.2016 gegenüber 30.09.2015	
		MIO €	MIO €	MIO €	MIO €	
	Umsatz	0,2	0,2	0,2	0,0	
	Auftragseingang	0,2	0,2	0,2	0,0	
	EBIT	-31,5	-42,6	-32,9	1,4	

	30.09.2016	31.12.2015	30.09.2015	Veränderungen 30.09.2016 gegenüber 31.12.2015	
				%	
Mitarbeiter	98	124	125	-26	-21

Das Segment „Corporate Services“ umfasst im Wesentlichen die DMG MORI AKTIEN-GESELLSCHAFT mit ihren konzernübergreifenden Holdingfunktionen. Das **EBIT** betrug -31,5 MIO € (Vorjahr: -32,9 MIO €).

Mitarbeiter

Am 30. September 2016 waren 7.375 Mitarbeiter, davon 318 Auszubildende im Konzern beschäftigt (31.12.2015: 7.462). Die Anpassung der Personalzahl im Segment „Werkzeugmaschinen“ resultiert maßgeblich aus der Einstellung der Montage an unserem Standort in Shanghai. Bei den „Industriellen Dienstleistungen“ erfolgte eine personelle Verstärkung insbesondere in unseren Vertriebs- und Servicegesellschaften in Deutschland, Spanien und Frankreich. Zum Ende des dritten Quartals arbeiteten 4.132 Mitarbeiter (56%) bei unseren inländischen und 3.243 Mitarbeiter (44%) bei den ausländischen Gesellschaften. Der Personalaufwand belief sich auf 428,3 Mio € (Vorjahreszeitraum: 404,7 Mio €). Die Personalquote betrug 25,8% (Vorjahreszeitraum: 23,6%).

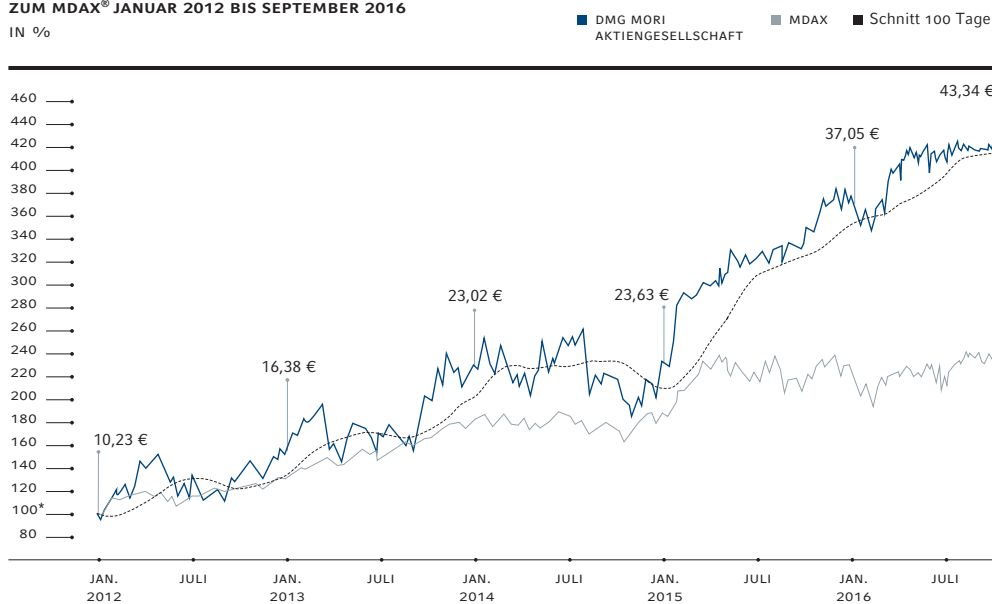
Aktie

Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag

Am 15. Juli 2016 hat die 114. ordentliche Hauptversammlung dem Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag zwischen der DMG MORI GmbH – einer 100%-igen Tochtergesellschaft der DMG MORI COMPANY LIMITED – und der DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT zugestimmt. Mit Eintrag in das Handelsregister am 24. August 2016 ist dieser Vertrag in Kraft getreten. Die DMG MORI GmbH hat sich für die Dauer des Vertrages verpflichtet, den Aktionären der DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT für jedes volle Geschäftsjahr einen Ausgleich („Garantiedividende“) in Höhe von 1,17 € brutto bzw. 1,03 € netto – nach Körperschaftsteuer und vor persönlicher Einkommensteuer – je Aktie zu zahlen.

Kursentwicklung

DIE DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT-AKTIE IM VERGLEICH
ZUM MDAX® JANUAR 2012 BIS SEPTEMBER 2016
IN %



Der Aktienkurs lag zu Beginn des dritten Quartals bei 42,28 € (01.07.2016) und schloss zum Ende des Berichtszeitraumes (30.09.2016) mit 43,34 €.

* 02.01.2012 = 100, Kursverläufe indiziert, Kurse XETRA
Quelle: Deutsche Börse Group

Mitarbeiter
Aktie
Forschung und Entwicklung

Forschung und Entwicklung

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung betrugen in den ersten neun Monaten 33,7 MIO € (Vorjahr: 34,4 MIO €). An der Entwicklung unserer neuen Produkte arbeiteten 512 Mitarbeiter; dies entspricht einem Anteil von 15% der Belegschaft der Werke.

In den ersten neun Monaten haben wir 8 Weltpremieren präsentiert, davon zwei im dritten Quartal. Auf der erfolgreichen Herbstmesse AMB in Stuttgart zeigte DMG MORI mit 29 Exponaten unter anderem die Weltpremieren DMC 160 U duobLOCK der 4. Generation und DMC 210 U der 2. Generation.

Mit der neuen CLX- und CMX-Baureihe bieten wir unseren Kunden attraktive Basis-Maschinen für den Weltmarkt – ausgestattet mit einer Vielzahl an Optionen für die gesamte Bandbreite technologischer Performance sowie dem vollständigen Steuerungs- und Automatisierungs-Know-how von DMG MORI.

Mit dem „Robo2Go“ haben wir eine flexible Automationslösung für die Universal-Drehmaschinen von DMG MORI vorgestellt, die auch ohne Roboterkenntnisse direkt über CELOS einfach zu bedienen ist.

Für die APP-basierte Steuerungs- und Bediensoftware CELOS® präsentierte DMG MORI zur AMB zehn neue CELOS APPs und 50 neue Funktionen. Darunter die neue APP „CELOS DEVELOPER“, mit der wir unseren Kunden die Möglichkeit bieten, ihre eigenen CELOS APPs zu entwickeln. Mit der neuen CELOS APP „CONDITION ANALYZER“ in Verbindung mit dem Sensorpaket „Industrie 4.0“ erhält der Anwender ein Softwaretool zum Monitoring von Maschinenzustand und Bearbeitungsprozess.

Unsere 24 exklusiven DMG MORI Technologiezyklen bieten unseren Kunden erhöhte Effizienz und Performance in der werkstatorientierten Programmierung.

Robo2Go – So einfach kann Automation sein!



Robo2Go ist flexibel an mehreren Maschinen einsetzbar. Der freie Zugang und die hohe Bedienerfreundlichkeit finden beim Anwender eine hohe Akzeptanz.

Chancen- und Risikobericht

Die Darstellung unseres **Chancen- und Risikomanagements** ist ausführlich im Geschäftsbericht 2015 auf den Seiten 111 ff. beschrieben. Die Aussagen hierzu sind im Wesentlichen unverändert. Ergänzende Chancen und Risiken können zudem durch die geplante strukturelle Neuausrichtung unseres weltweiten Vertriebs und Service, die Weiterentwicklung unseres Produktportfolios und die Optimierung der Produktionskapazitäten entstehen.

Durch den zwischen der DMG MORI GmbH und der DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT abgeschlossenen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag ergeben sich sowohl Chancen aus der vertieften Zusammenarbeit als auch Risiken für die künftige wirtschaftliche Entwicklung aus etwaigen Weisungen der DMG MORI GmbH. Diese Weisungen müssen nicht zwingend auch im alleinigen Interesse der DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT sein, sondern werden im Konzerninteresse getroffen. Alle Risiken werden im DMG MORI-Konzern zu einem Gesamtrisiko aggregiert, das aus heutiger Sicht den Fortbestand des Konzerns nicht gefährdet.

Ausblick

Als „Global One Company“ verstärken wir durch das weitere Zusammenwachsen mit der DMG MORI COMPANY LIMITED zu einem globalen integrierten Werkzeugmaschinenkonzern unsere Wettbewerbsposition in den Weltmärkten. „**Global One**“ steht für **Integration**, **Innovation** und **Qualität**. Gemeinsam konzentrieren wir uns auf das Kerngeschäft mit Werkzeugmaschinen und Services. Unser Produktportfolio werden wir gezielt weiterentwickeln und unsere weltweiten Produktionskapazitäten optimieren.

Im Zuge der geplanten Neuausrichtung unserer weltweiten Vertriebs- und Servicestrukturen als auch -aktivitäten führt die DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT künftig den Heimatmarkt Deutschland, die Region EMEA (Europe, Middle East, Africa) sowie die Märkte Indien und China. Die DMG MORI COMPANY LIMITED übernimmt ab dem nächsten Geschäftsjahr die Führung für die Region Amerika und die restlichen Regionen Asiens.

Die Weltwirtschaft ist weiterhin durch Unsicherheiten gekennzeichnet. Wir gehen davon aus, dass das Marktumfeld für Werkzeugmaschinen schwierig bleibt. Dennoch erwarten wir für das Gesamtjahr unverändert einen leicht besseren **Auftragseingang** als im Vorjahr. Wir planen derzeit einen **Umsatz** von rund 2,25 MRD €. Das **EBT** soll rund 95 MIO € betragen. Die Ergebnisentwicklung ist geprägt durch Einmaleffekte aufgrund der bereits eingeleiteten und geplanten Maßnahmen zur Neuausrichtung. Hierzu gehören auch die Überprüfung und mögliche Veräußerung von Geschäftsfeldern, die außerhalb unseres Kerngeschäfts liegen. Unabhängig vom Verlauf der Geschäftsentwicklung ist die Zahlung einer „Garantiedividende“ in Höhe von 1,17 € durch den Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag gewährleistet.

Für das laufende Geschäftsjahr planen wir die **Investitionen** in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte auf rund 90 MIO € zu reduzieren. Die Aufwendungen für **Forschung und Entwicklung** werden im laufenden Geschäftsjahr plangemäß bei rund 50 MIO € liegen. Zudem gehen wir von einem leicht positiven Free Cashflow aus.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

B . 01

3. QUARTAL	2016		2015		Veränderungen	
	01.07. – 30.09.		01.07. – 30.09.		2016 gegenüber 2015	
	MIO €	%	MIO €	%	MIO €	%
Umsatzerlöse	536,6	100,4	558,6	100,1	-22,0	3,9
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-5,6	-1,1	-6,9	-1,2	1,3	18,8
Aktiviert Eigenleistungen	3,5	0,7	6,2	1,1	-2,7	43,5
Gesamtleistung	534,5	100,0	557,9	100,0	-23,4	4,2
Materialeinsatz	-265,4	-49,7	-279,7	-50,1	14,3	5,1
Rohertrag	269,1	50,3	278,2	49,9	-9,1	3,3
Personalaufwendungen	-139,8	-26,2	-130,5	-23,4	-9,3	7,1
Übrige Aufwendungen und Erträge	-77,2	-14,3	-90,7	-16,3	13,5	14,9
Abschreibungen	-13,4	-2,5	-13,9	-2,5	0,5	3,6
Finanzergebnis	-0,9	-0,2	0,0	0,0	-0,9	
EBT	37,8	7,1	43,1	7,7	-5,3	
Ertragsteuern	-11,7	-2,2	-13,3	-2,4	1,6	
Ergebnis nach Steuern	26,1	4,9	29,8	5,3	-3,7	
Anteile der Aktionäre der DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT am Ergebnis	25,8	4,8	26,9	4,8	-1,1	
Anteile der Minderheiten am Ergebnis	0,3	0,1	2,9	0,5	-2,6	
Ergebnis je Aktie nach IAS 33 (in Euro)						
Unverwässert	0,33		0,34			
Verwässert	0,33		0,34			

1. – 3. QUARTAL	2016		2015		Veränderungen	
	01.01. – 30.09.		01.01. – 30.09.		2016 gegenüber 2015	
	MIO €	%	MIO €	%	MIO €	%
Umsatzerlöse	1.629,1	98,1	1.648,8	96,3	-19,7	1,2
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	21,5	1,3	53,6	3,1	-32,1	59,9
Aktiviert Eigenleistungen	9,3	0,6	9,7	0,6	-0,4	4,1
Gesamtleistung	1.659,9	100,0	1.712,1	100,0	-52,2	3,0
Materialeinsatz	-843,2	-50,8	-892,3	-52,1	49,1	5,5
Rohertrag	816,7	49,2	819,8	47,9	-3,1	0,4
Personalaufwendungen	-428,3	-25,8	-404,7	-23,6	-23,6	5,8
Übrige Aufwendungen und Erträge	-242,1	-14,6	-263,2	-15,4	21,1	8,0
Abschreibungen	-42,3	-2,5	-40,4	-2,3	-1,9	4,7
Finanzergebnis	-5,0	-0,3	-2,7	-0,2	-2,3	85,2
EBT	99,0	6,0	108,8	6,4	-9,8	
Ertragsteuern	-30,1	-1,8	-33,7	-2,0	3,6	
Ergebnis nach Steuern	68,9	4,2	75,1	4,4	-6,2	
Anteile der Aktionäre der DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT am Ergebnis	63,7	3,8	68,9	4,0	-5,2	
Anteile der Minderheiten am Ergebnis	5,2	0,4	6,2	0,4	-1,0	
Ergebnis je Aktie nach IAS 33 (in Euro)						
Unverwässert	0,81		0,87			
Verwässert	0,81		0,87			

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

B . 02

	2016 01.07. – 30.09. MIO €	2015 01.07. – 30.09. MIO €	2016 01.01. – 30.09. MIO €	2015 01.01. – 30.09. MIO €
Ergebnis nach Steuern	26,1	29,8	68,9	75,1
Sonstiges Ergebnis				
Versicherungsmathematische Gewinne / Verluste	-2,5	0,0	-14,0	0,0
Ertragsteuern auf Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	0,8	0,0	4,2	0,0
Summe der Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	-1,7	0,0	-9,8	0,0
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	-2,5	-19,1	2,4	-0,5
Veränderung Marktwerte derivativer Finanzinstrumente	0,1	1,4	-0,1	1,9
Veränderung aus den beizulegenden Zeitwerten von available-for-sale-Vermögenswerten	0,0	-77,4	0,0	10,4
Absicherung von Nettoinvestitionen	-0,2	0,3	0,4	1,4
Ertragsteuern auf Posten, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	-0,1	0,7	0,0	-0,7
Summe der Posten, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	-2,7	-94,1	2,7	12,5
Sonstiges Ergebnis der Periode nach Steuern	-4,4	-94,1	-7,1	12,5
Gesamtergebnis der Periode	21,7	-64,3	61,8	87,6
Anteil der Aktionäre der DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT am Gesamtergebnis	21,7	-65,1	56,4	81,1
Anteil der Minderheiten am Gesamtergebnis	0,0	0,8	5,4	6,5

Konzern-
Gesamtergebnisrechnung
Konzern-Kapitalfluss-
rechnung

Konzern-Kapitalflussrechnung

B. 03

CASHFLOW AUS DER BETRIEBLICHEN TÄTIGKEIT

	2016 01.07. – 30.09. MIO €	2015 01.07. – 30.09. MIO €	2016 01.01. – 30.09. MIO €	2015 01.01. – 30.09. MIO €
Ergebnis vor Steuern (EBT)	37,8	43,1	99,0	108,8
Ertragsteuern	-11,7	-13,3	-30,1	-33,7
Abschreibungen	13,4	13,9	42,3	40,4
Veränderung der latenten Steuern	0,8	1,5	1,0	1,8
Veränderung der langfristigen Rückstellungen	-2,9	-5,1	-3,4	-1,9
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-0,2	-0,2	0,0	0,1
Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen	3,3	15,9	-12,0	9,2
Veränderung der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-11,4	11,9	-132,3	-133,6
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-4,7	-32,2	-98,4	-119,1
	24,4	35,5	-133,9	-128,0

CASHFLOW AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT

Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und das Sachanlagevermögen	-14,9	-30,7	-44,6	-89,1
Auszahlungen für gewährte Darlehen an sonstige nahestehende Unternehmen	-120,0	0,0	-120,0	0,0
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	0,5	0,2	2,9	2,2
	-134,4	-30,5	-161,7	-86,9

CASHFLOW AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT

Einzahlungen / Auszahlungen für die Aufnahme / Tilgung von Finanzschulden	-0,3	-0,2	-1,4	21,8
Gezahlte Dividenden	-47,3	0,0	-47,3	-43,4
	-47,6	-0,2	-48,7	-21,6
Zahlungswirksame Veränderung	-157,6	4,8	-344,3	-236,5
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf den Finanzmittelfonds	-0,5	-4,2	-2,0	1,0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Anfang der Berichtsperiode	363,9	196,9	552,1	433,0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Berichtsperiode	205,8	197,5	205,8	197,5

Konzernbilanz

B . 04	AKTIVA	30.09.2016 MIO €	31.12.2015 MIO €	30.09.2015 MIO €
	Langfristige Vermögenswerte			
	Geschäfts- oder Firmenwerte	134,5	134,3	134,4
	Sonstige Immaterielle Vermögenswerte	68,7	75,6	71,3
	Sachanlagen	482,1	463,7	443,3
	Anteile an at equity bewerteten Unternehmen	47,7	47,3	47,1
	Beteiligungen	21,8	21,8	165,4
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1,3	0,5	0,6
	Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	12,4	10,8	9,2
	Sonstige langfristige Vermögenswerte	41,6	39,0	11,2
	Latente Steuern	57,2	53,4	52,6
		867,3	846,4	935,1
	Kurzfristige Vermögenswerte			
	Vorräte	591,1	522,3	576,2
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	228,2	192,4	243,0
	Forderungen gegenüber at equity bewerteten Unternehmen	15,4	7,1	10,1
	Forderungen gegenüber sonstigen nahestehenden Unternehmen	168,6	41,3	34,9
	Forderungen gegenüber Beteiligungsunternehmen	0,2	0,2	7,5
	Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	67,1	64,6	68,8
	Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	56,6	52,2	63,4
	Ertragsteuerforderungen	4,4	5,3	0,3
	Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	205,8	552,1	197,5
	Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	0,0	0,0	38,2
		1.337,4	1.437,5	1.239,9
		2.204,7	2.283,9	2.175,0

Konzerbilanz

PASSIVA	30.09.2016 MIO €	31.12.2015 MIO €	30.09.2015 MIO €
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	204,9	204,9	204,9
Kapitalrücklage	498,5	498,5	498,5
Gewinnrücklagen und andere Rücklagen	521,8	507,5	465,7
Summe Eigenkapital der Aktionäre der DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT	1.225,2	1.210,9	1.169,1
Minderheitenanteile am Eigenkapital	148,2	146,6	141,2
Summe Eigenkapital	1.373,4	1.357,5	1.310,3
Langfristige Schulden			
Langfristige Finanzschulden	40,0	41,1	66,0
Pensionsrückstellungen	54,8	41,7	46,7
Andere langfristige Rückstellungen	33,2	35,7	31,0
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	1,3	4,9	1,6
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	3,6	4,1	3,0
Latente Steuern	4,5	3,9	4,5
	137,4	131,4	152,8
Kurzfristige Schulden			
Kurzfristige Finanzschulden	13,5	10,7	9,3
Steuerrückstellungen	36,6	47,8	33,8
Andere kurzfristige Rückstellungen	166,3	168,7	172,4
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	171,0	132,9	144,8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	179,8	269,1	221,0
Verbindlichkeiten gegenüber at equity bewerteten Unternehmen	1,2	1,8	1,5
Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen nahestehenden Unternehmen	75,6	89,8	59,6
Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungsunternehmen	0,0	0,0	15,5
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	12,2	30,3	22,6
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	37,7	43,9	31,1
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltener Vermögenswerte	0,0	0,0	0,3
	693,9	795,0	711,9
	2.204,7	2.283,9	2.175,0

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

B . 05

	Gezeichnetes Kapital MIO €	Kapital- rücklage MIO €	Gewinn- rücklagen MIO €	Eigenkapital der Aktionäre der DMG MORI AKTIEN- GESELLSCHAFT MIO €	Minder- heiten- anteile am Eigen- kapital MIO €	Konzern- Eigen- kapital MIO €
Stand 01.01.2016	204,9	498,5	507,5	1.210,9	146,6	1.357,5
Gesamtergebnis	0,0	0,0	56,4	56,4	5,4	61,8
Konsolidierungsmaßnahmen / Übrige Veränderungen	0,0	0,0	5,2	5,2	-3,8	1,4
Dividende	0,0	0,0	-47,3	-47,3	0,0	-47,3
Stand 30.09.2016	204,9	498,5	521,8	1.225,2	148,2	1.373,4

	Gezeichnetes Kapital MIO €	Kapital- rücklage MIO €	Gewinn- rücklagen MIO €	Eigenkapital der Aktionäre der DMG MORI AKTIEN- GESELLSCHAFT MIO €	Minder- heiten- anteile am Eigen- kapital MIO €	Konzern- Eigen- kapital MIO €
Stand 01.01.2015	204,9	498,5	428,0	1.131,4	134,7	1.266,1
Gesamtergebnis	0,0	0,0	81,1	81,1	6,5	87,6
Konsolidierungsmaßnahmen / Übrige Veränderungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Dividende	0,0	0,0	-43,4	-43,4	0,0	-43,4
Stand 30.09.2015	204,9	498,5	465,7	1.169,1	141,2	1.310,3

Konzern-Eigenkapital-
veränderungsrechnung
Konzern-Segment-
berichterstattung

Konzern-Segmentberichterstattung (Bestandteil der ausgewählten Anhangangaben)

B . 06 3. QUARTAL 2016

SEGMENTIERUNG NACH GESCHÄFTSBEREICHEN

	Werkzeug- maschinen MIO €	Industrielle Dienst- leistungen MIO €	Corporate Services MIO €	Überleitung MIO €	Konzern MIO €
Umsatz	295,5	241,0	0,1	0,0	536,6
EBIT	21,6	26,0	-8,6	-0,3	38,7
Investitionen	9,0	5,4	0,4	0,0	14,8
Mitarbeiter	3.759	3.518	98	0	7.375

3. QUARTAL 2015

	Werkzeug- maschinen MIO €	Industrielle Dienst- leistungen MIO €	Corporate Services MIO €	Überleitung MIO €	Konzern MIO €
Umsatz	315,8	242,7	0,1	0,0	558,6
EBIT	23,9	30,4	-11,6	0,4	43,1
Investitionen	25,6	3,5	1,6	0,0	30,7
Mitarbeiter	3.854	3.382	125	0	7.361

1. – 3. QUARTAL 2016

	Werkzeug- maschinen MIO €	Industrielle Dienst- leistungen MIO €	Corporate Services MIO €	Überleitung MIO €	Konzern MIO €
Umsatz	897,7	731,2	0,2	0,0	1.629,1
EBIT	56,3	79,4	-31,5	-0,2	104,0
Investitionen	23,9	19,5	1,2	0,0	44,6
Mitarbeiter	3.759	3.518	98	0	7.375

1. – 3. QUARTAL 2015

	Werkzeug- maschinen MIO €	Industrielle Dienst- leistungen MIO €	Corporate Services MIO €	Überleitung MIO €	Konzern MIO €
Umsatz	892,4	756,2	0,2	0,0	1.648,8
EBIT	58,2	86,0	-32,9	0,2	111,5
Investitionen	59,8	18,1	2,2	0,0	80,1
Mitarbeiter	3.854	3.382	125	0	7.361

Ausgewählte Anhangangaben zum Konzernzwischenabschluss

1 ANWENDUNG DER VORSCHRIFTEN

Der Konzernabschluss der DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT zum 31. Dezember 2015 ist nach den am Stichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Interpretationen, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt worden. Der Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2016 wurde auf Basis des IAS 34 zur Zwischenberichterstattung aufgestellt. Der Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2016 und der Zwischenlagebericht für den Zeitraum 1. Januar bis 30. September 2016 unterlagen weder einer Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht nach § 37w WpHG.

Alle Zwischenabschlüsse der in den Konzernzwischenabschluss einbezogenen Unternehmen wurden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen aufgestellt, die auch dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015 zu Grunde lagen.

Unter Berücksichtigung von Sinn und Zweck der Zwischenberichterstattung als einem auf den Konzernabschluss aufbauenden Informationsinstrument und unter Beachtung von IAS 1.112 verweisen wir auf den Anhang zum Konzernjahresabschluss. Hier haben wir die angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden und die Ausübung von in den IFRS enthaltenen Wahlrechten ausführlich dargestellt.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sowie die angewandten Konsolidierungsmethoden wurden im Vergleich zum Geschäftsjahr 2015 (siehe dazu weitere Erläuterungen im Konzernanhang per 31. Dezember 2015) beibehalten, mit Ausnahme der Anwendung neuer Rechnungslegungsvorschriften.

Alle zum 1. Januar 2016 verpflichtend anzuwendenden IFRS-Änderungen und Neuerungen haben keine wesentlichen Auswirkungen auf die Berichterstattung der DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT.

2 SAISONALE EINFLÜSSE

Als weltweit tätiges Unternehmen ist der DMG MORI-Konzern unterschiedlichen konjunkturellen Entwicklungen ausgesetzt. In den Kapiteln „Gesamtwirtschaftliche Entwicklung“ und „Entwicklung der Werkzeugmaschinenindustrie“ sind die Konjunktureinflüsse im Berichtszeitraum detailliert beschrieben. Branchenbedingte saisonale Schwankungen sind im Jahresverlauf üblich und können zu unterschiedlichen Umsätzen sowie daraus resultierenden Ergebnissen führen.

3 KONSOLIDIERUNGS- KREIS

Der DMG MORI-Konzern umfasste zum 30. September 2016 einschließlich der DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT 99 Unternehmen, von denen 94 im Rahmen der Vollkonsolidierung in den Zwischenabschluss einbezogen wurden.

Im Vergleich zum 30. Juni 2016 hat sich die Anzahl der Konzerngesellschaften nicht geändert.

Unverändert im Vergleich zum Konzernabschluss 2015 wurde die DMG MORI Australia Pty. Ltd. als gemeinschaftlich geführtes Unternehmen (joint venture) klassifiziert und „at equity“ in den Konzernzwischenabschluss einbezogen. Daneben werden die Magnescale Co., Ltd., ihre Tochtergesellschaften Magnescale Europe GmbH, Wernau, und Magnescale Americas, Inc., Davis (USA), sowie die DMG MORI Finance GmbH als assoziierte Unternehmen klassifiziert und auch „at equity“ in den Konzernzwischenabschluss einbezogen.

- 4 ERGEBNIS JE AKTIE** Nach IAS 33 resultiert das Ergebnis je Aktie aus der Division des Konzernergebnisses durch die durchschnittlich gewichtete Anzahl der Aktien wie folgt. Dabei wird das Konzernergebnis nach Steuern in Höhe von 68,9 Mio € um das Ergebnis der Minderheiten in Höhe von 5,2 Mio € vermindert.

B. 07

Konzernergebnis nach Steuern ohne Ergebnisanteil anderer Gesellschafter	T€	63.708
Durchschnittlich gewichtete Anzahl der Aktien (Stück)		78.817.994
Ergebnis je Aktie nach IAS 33	€	0,81

Zum 30.09.2016 gibt es kein verwässertes Ergebnis.

**5 GEWINN- UND VERLUST-
RECHNUNG, BILANZ,
KAPITALFLUSSRECHNUNG**

Der Ertragsteueraufwand in der Zwischenberichtsperiode wird gemäß IAS 34.30(c) auf der Grundlage des aktuell erwarteten effektiven Steuersatzes für das Gesamtjahr ermittelt.

Aufgrund aktualisierter Zinssätze sowie einer Änderung von bewertungsmathematischen Parametern wurde die Neubewertung der Rückstellungen für Pensionen vorgenommen. Der Wertansatz wurde durch eine Extrapolation auf Basis der im Konzernanhang 2015 ermittelten Zinssensitivitäten ermittelt. Die Rückstellungen für Pensionen erhöhten sich aufgrund der sich daraus ergebenden versicherungsmathematischen Gewinne bzw. Verluste um 14,0 Mio €.

Gemäß IAS 34.16A sind für jede einzelne Klasse von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten die beizulegenden Zeitwerte anzugeben. Im Anhang zum Konzernjahresabschluss per 31. Dezember 2015 sind die Wertansätze der Finanzinstrumente detailliert erläutert. Die Bilanzierung zum 30. September 2016 ist unverändert. Unterschiede zwischen Buchwerten und beizulegenden Zeitwerten gibt es nur bei den lang- und kurzfristigen Finanzschulden. Der Buchwert zum 30.09.2016 liegt bei 53,5 Mio €, während der beizulegende Zeitwert 54,7 Mio € beträgt.

- 6 GESAMTERGEBNIS-RECHNUNG** Das Gesamtergebnis zum 30. September 2016 in Höhe von 61,8 MIO € setzt sich aus dem Ergebnis nach Steuern (68,9 MIO €) sowie aus dem „Sonstigen Ergebnis nach Steuern“ (–7,1 MIO €) zusammen. Das Konzernergebnis zum 30. September 2016 in Höhe von 68,9 MIO € sowie die Unterschiedsbeträge aus der Währungsumrechnung erhöhten das Gesamtergebnis, während die Veränderungen der Marktwerte derivativer Finanzinstrumente und die erfolgsneutrale Erhöhung der Pensionsrückstellungen das Gesamtergebnis verminderten. Saisonal bedingte bzw. ungleich im Geschäftsjahr verteilte Aufwendungen und Erträge hatten keinen wesentlichen Einfluss.
- 7 EIGENKAPITAL-VERÄNDERUNGS-RECHNUNG** Das Eigenkapital erhöhte sich insgesamt um 15,9 MIO € auf 1.373,4 MIO €. Die Minderheitenanteile am Eigenkapital stiegen um 1,6 MIO € auf 148,2 MIO €. Das Konzernergebnis zum 30. September 2016 in Höhe von 68,9 MIO € und die erfolgsneutral berücksichtigten Währungsänderungen erhöhten das Eigenkapital. Daneben resultierte eine Verminderung des Eigenkapitals aus der Ausschüttung der Dividende für das Geschäftsjahr 2015 in Höhe von 47,3 MIO €, aus der erfolgsneutralen Erhöhung der Pensionsrückstellungen (14,0 MIO €) sowie aus den Wertänderungen der derivativen Finanzinstrumente.
- 8 SEGMENTBERICHT-ERSTATTUNG** Im Rahmen der Segmentberichterstattung werden die Geschäftsaktivitäten des DMG MORI-Konzerns gemäß den Regelungen des IFRS 8 in die Geschäftssegmente „Werkzeugmaschinen“, „Industrielle Dienstleistungen“ und „Corporate Services“ abgegrenzt. Die Segmentierung folgt der internen Steuerung und Berichterstattung auf Basis unterschiedlicher Produkte und Dienstleistungen.
- In Lizenz produzierte Maschinen der DMG MORI COMPANY LIMITED fließen in die „Werkzeugmaschinen“ ein; der Handel mit Produkten der DMG MORI COMPANY LIMITED wird in den „Industriellen Dienstleistungen“ berücksichtigt. Im Vergleich zum 31. Dezember 2015 erfolgte keine Veränderung in der Abgrenzung der Segmente bzw. der Ermittlung der Segmentergebnisse. Die Geschäftstätigkeit der Segmente wird im Konzernanhang zum 31. Dezember 2015 ausführlich erläutert.
- 9 ANGABEN ZU BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN** Wie im Konzernanhang zum 31. Dezember 2015 dargestellt bestehen weiterhin zahlreiche Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen, die unverändert zu marktüblichen Bedingungen abgewickelt werden. Nahestehende Unternehmen sind gemäß IAS 24.9 (b) alle Gesellschaften, die zur Unternehmensgruppe der DMG MORI COMPANY LIMITED gehören oder an denen die DMG MORI COMPANY LIMITED beteiligt ist. Der Ausweis der Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen in der Bilanz wird, analog zum Konzernabschluss per 31. Dezember 2015, differenziert dargestellt. Die DMG MORI Australia Pty. Ltd. wird als gemeinschaftlich geführtes Unternehmen klassifiziert. Die DMG MORI Finance GmbH sowie die Magnescale Co., Ltd. und ihre Tochtergesellschaften werden als assoziierte Unternehmen klassifiziert. Sonstige nahestehende Unternehmen zum DMG MORI-Konzern sind alle übrigen Gesellschaften, die zum Konsolidierungskreis der DMG MORI COMPANY LIMITED gehören.

Für Mitglieder des Managements in Schlüsselpositionen sind im Berichtszeitraum Zahlungen aus Anlass des Ausscheidens in Höhe von 7,9 Mio € aufwandswirksam erfasst worden.

Die DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT hat der DMG MORI GmbH im dritten Quartal ein Darlehen in Höhe von 120,0 Mio € gewährt. Der Vertrag wurde zu marktüblichen Konditionen abgeschlossen. Der Ausweis erfolgt in den Forderungen gegenüber sonstigen nahestehenden Unternehmen.

Am 2. Juni 2016 haben die DMG MORI GmbH (herrschendes Unternehmen) und die DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT (beherrschtes Unternehmen) einen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag gemäß §§ 291ff. AktG abgeschlossen.

Am 15. Juli 2016 hat die 114. ordentliche Hauptversammlung der DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT dem Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag zugestimmt, der mit Eintrag in das Handelsregister am 24. August in Kraft getreten ist. Weitere Erläuterungen dazu sind im Kapitel „Akte“ zu finden.

Details zu der Übernahme der Anteile sind im Konzernanhang zum 31. Dezember 2015 sowie im Zwischenbericht zum ersten Quartal 2016 im Kapitel „Aktuell“ erläutert.

10 EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Die wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag sind im Kapitel „Ausblick“ dargestellt. Darüber hinaus sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Zwischenabschlusstichtag eingetreten.

Bielefeld, 27. Oktober 2016

DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT

Der Vorstand



Vorsitzender

Dipl.-Kfm. Christian Thönes



Dipl.-Kfm. Björn Biermann



Dipl.-Kfm. Dr. Maurice Eschweiler

Aufsichtsrat: Prof. Dr.-Ing. Raimund Klinkner, Vorsitzender

Grafik- und Tabellenverzeichnis

	Umschlag	
01	Zahlen zum Geschäftsverlauf	I
02	Umsatz	II
03	Auftragseingang	II
04	EBIT	II
05	Anzahl Mitarbeiter	II
A.	Geschäftsentwicklung des DMG MORI-Konzerns	
A . 01	DMG MORI-Konzernstruktur	2
A . 02	Umsatz DMG MORI-Konzern	3
A . 03	Auftragseingang DMG MORI-Konzern	4
A . 04	Vermögenslage	5
A . 05	Cashflow	6
A . 06	Segment-Kennzahlen des DMG MORI-Konzerns	8
A . 07	Zahlen zum Geschäftsverlauf Segment „Werkzeugmaschinen“	9
A . 08	Zahlen zum Geschäftsverlauf Segment „Industrielle Dienstleistungen“	10
A . 09	Zahlen zum Geschäftsverlauf Segment „Corporate Services“	11
B.	Konzernzwischenabschluss der DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT zum 30. September 2016	
B . 01	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	15
B . 02	Konzern-Gesamtergebnisrechnung	16
B . 03	Konzern-Kapitalflussrechnung	17
B . 04	Konzernbilanz	18
B . 05	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	20
B . 06	Konzern-Segmentberichterstattung	21
B . 07	Ergebnis je Aktie	23

Finanzkalender

09.03.2017 ____ Bilanz-Pressekonferenz

27.04.2017 ____ 1. Quartalsbericht 2017 (1. Januar bis 31. März)

05.05.2017 ____ Hauptversammlung

27.07.2017 ____ 2. Quartalsbericht 2017 (1. April bis 30. Juni)

26.10.2017 ____ 3. Quartalsbericht 2017 (1. Juli bis 30. September)

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

Ihr Kontakt zu DMG MORI:

DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT

Gildemeisterstraße 60

D-33689 Bielefeld

ISIN: DE0005878003

Financial Communications:

Boris Bolwin

Telefon: + 49 (0) 52 05 / 74 - 3115

Telefax: + 49 (0) 52 05 / 74 - 45 3115

E-Mail: ir@dmgmori.com

Pauline Poupaert

Telefon: + 49 (0) 52 05 / 74 - 3188

Telefax: + 49 (0) 52 05 / 74 - 45 3188

E-Mail: ir@dmgmori.com

Sprachen: Dieser Bericht liegt in deutscher und englischer Sprache vor

Download: www.ag.dmgmori.com

Bestellung: Weitere Exemplare sowie zusätzliches Informationsmaterial über die DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT schicken wir Ihnen auf Anfrage gerne kostenlos zu.



Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Solche Aussagen beruhen auf den heutigen Erwartungen und bestimmten Annahmen des Managements. Sie unterliegen Risiken, Ungewissheiten und anderen Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Verhältnisse einschließlich der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT wesentlich von denjenigen abweichen oder negativer ausfallen als diejenigen, die in diesen Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen oder beschrieben werden. Die Geschäftstätigkeit der DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT unterliegt einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten, die auch dazu führen können, dass eine zukunftsgerichtete Aussage, Einschätzung oder Vorhersage unzutreffend wird.

Die DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT ist insbesondere stark von Änderungen der allgemeinen wirtschaftlichen und geschäftlichen Lage (einschließlich Margenentwicklungen in den wichtigsten Geschäftsbereichen sowie Folgen einer Rezession) betroffen, da diese einen direkten Einfluss auf Prozesse, Lieferanten und Kunden haben. Aufgrund ihrer Unterschiedlichkeit sind nicht alle Geschäftsbereiche gleichermaßen von Veränderungen des wirtschaftlichen Umfelds betroffen; erhebliche Unterschiede bestehen hinsichtlich des Zeitpunkts und des Ausmaßes der Auswirkungen solcher Veränderungen. Dieser Effekt wird durch die Tatsache verstärkt, dass die DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT als globales Unternehmen in verschiedenen Märkten mit konjunkturell sehr unterschiedlichen Wachstumsraten aktiv ist. Unsicherheiten ergeben sich unter anderem aus der Gefahr, dass es bei Kunden zu Verzögerungen oder Stornierungen bei Aufträgen oder Insolvenzen kommt oder dass die Preise durch das anhaltend ungünstige Marktumfeld weiter gedrückt werden, als wir derzeit erwarten; Entwicklung der Finanzmärkte, einschließlich Schwankungen bei Zinssätzen und Währungskursen, der Rohstoffpreise, der Fremd- und Eigenkapitalmargen sowie der Finanzanlagen im Allgemeinen; zunehmender Volatilität der Kapitalmärkte und Verschlechterung der Rahmenbedingungen für das Kreditgeschäft sowie des zukünftigen wirtschaftlichen Erfolgs der Kerngeschäftsfelder, in denen wir tätig sind; Herausforderungen der Integration wichtiger Akquisitionen und der Implementierung von Joint Ventures und Realisierung der erwarteten Synergieeffekte und anderer wesentlicher Portfoliomaßnahmen; Einführung konkurrierender Produkte oder Technologien durch andere Unternehmen oder den Markteintritt neuer Wettbewerber; Veränderung der Wettbewerbsdynamik (vor allem an sich entwickelnden Märkten); fehlender Akzeptanz neuer Produkte und Dienstleistungen in Kundenzielgruppen des DMG MORI-Konzerns; Änderungen in der Geschäftsstrategie; Unterbrechung der Versorgungskette, einschließlich der Unfähigkeit Dritter, beispielsweise aufgrund von Naturkatastrophen, Bauteile, Komponenten oder Dienstleistungen fristgerecht zu liefern; des Ausgangs von offenen Ermittlungen und anhängigen Rechtsstreitigkeiten sowie sonstiger Maßnahmen staatlicher Stellen; den potenziellen Auswirkungen dieser Untersuchungen und Verfahren auf das Geschäft der DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT und verschiedene andere Faktoren.

Sollten einer dieser oder andere Unsicherheitsfaktoren und Unwägbarkeiten eintreten oder sollten die Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren, sich als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen als erwartet, antizipiert, beabsichtigt, geplant, angestrebt, geschätzt oder projiziert genannten Ergebnissen abweichen. Es ist von der DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT weder beabsichtigt, noch übernimmt die DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Ende des Berichtszeitraumes anzupassen. Zukunftsbezogene Aussagen sind nicht als Garant oder Zusicherungen der darin genannten zukünftigen Entwicklungen oder Ereignisse zu verstehen.

Es gibt zwei Unternehmen die unter „DMG MORI“ firmieren: die DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT mit Sitz in Bielefeld, Deutschland und die DMG MORI COMPANY LIMITED mit Sitz in Nagoya, Japan. Die DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT ist (mittelbar) von der DMG MORI COMPANY LIMITED beherrscht. Dieser Bericht bezieht sich ausschließlich auf die DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT. Ist in diesem Bericht vom „DMG MORI-KONZERN“ die Rede, meint dies ausschließlich die DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT und ihre Konzernunternehmen.

DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT
Gildemeisterstraße 60
D-33689 Bielefeld
Amtsgericht Bielefeld HRB 7144
Tel.: + 49 (0) 52 05 / 74-0
Fax: + 49 (0) 52 05 / 74-45 3273
Internet: www.dmgmori.com
E-Mail: info@dmgmori.com



Wenn Ihr Mobiltelefon
über einen QR-Code-Reader
verfügt, gelangen Sie nach
Abfotografieren dieses
Codes zum PDF-File des
Zwischenberichts.